

Erich-Kloss-Jahr 2014 (Nr. 53)

Am Ende seiner Tage – anlässlich seines 75. Geburtstages - erhielt er die Mitteilung, dass von seinen zahlreichen Kinder-, Natur- und Jugendbüchern mehr als fünf Millionen Exemplare verkauft worden waren. Da muss ihn wohl

die Erinnerung an die vielen schönen, erlebnisreichen Stunden in seiner früheren Wahlheimat Schönwalde, an den Mühlenbecker- und Gorinsee übermannt haben. Denn zwei seiner letzten Bücher, zwischen 1960 und 1964 geschrieben, haben einen so starken Bezug auf dieses Dorf, dass es geradezu den Anschein hat, als wollte Erich Kloss ein Buch über Schönwalde schreiben. Und dabei lebte der Autor zu dieser Zeit schon einige Jahre in Berlin-Dahlem, wohin er 1950 übersiedelt war.

Die erste Berührung mit Schönwalde hatte er als Junglehrer im Jahre 1909. In Eichhorst am Werbellinsee am 9. März 1889 geboren und nach absolvierter Ausbildung zum Lehrer in Prenzlau, führte ihn seine erste Stelle in unser Dorf. Bereut hat er das nicht, denn hier lernte er seine spätere Frau kennen und lieben und darüber hinaus einen Ort, der ihm alles das geben konnte, was ihm ans Herz gewachsen war, Natur pur in allen Facetten, die dem Naturliebhaber, Angler, Jäger und Förster alle Möglichkeiten einer ihn ausfüllenden Betätigung ermöglichte.

Das nächste Mal tauchte Erich Kloss nach 1945 in Schönwalde zunächst als Hauptlehrer, dann als Schulleiter auf. Und wieder machte er als begeisterter Naturfreund die Wälder, Wiesen und Seen um Schönwalde zu seinem naturkundlichen „Jagdrevier“.

Wenn man seinen früheren Schülern gegenüber den Namen Erich Kloss erwähnt, bekommen diese glänzende Augen und ihre altersmüden Lider beginnen zu zucken. So stark ist die Erinnerung an ihren früheren Lehrer, den sie wohl alle gemocht haben, der ihnen den Blick für ihre schöne Umgebung öffnete. So eindrucksvoll war der Unterricht, den sie bei dem beliebten Lehrer erhielten.

Am 15. Oktober 1964 ist Erich Kloss verstorben. Anlässlich des 125. Geburtstages und des 50. Todestages hat Schönwalde das Jahr 2014 zum Erich-Kloss-Jahr erklärt und wird mit vielfältigen Aktivitäten an den Dichter erinnern.

Am 7. April 2014 eröffnen in diesem Zusammenhang die Bibliothek Schönwalde und der Förderverein Dorfkirche Schönwalde eine Ausstellung, die dem Andenken des Autors gewidmet ist und die neben vielen seiner Bücher auch Autografen, Fotos, Erinnerungen und andere Dinge aus seinem Leben zeigen wird. Besonderes Augenmerk wird dabei naturgemäß seinem Wirken in Schönwalde beigemessen. Mit dieser Ausstellungseröffnung verbunden ist eine Gesprächsrunde, die den Neffen des Dichters, Dr. Ingo Schulz, und seine Großnichte und Rechteinhaberin an seinem Œuvre, Martina Schulz, mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern zusammenführt. Man darf gespannt sein, was in diesem Rahmen alles an Episoden, Erlebnissen und kleinen Geschichten aus dem fast schon Vergessenen ans Tageslicht gefördert wird.

Hanns-Eckard Sternberg